



PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 20. Dezember 2016 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs

Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

Gemeindevorstand Charlotte Ladner

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz

Gemeinderat DI. Karl Prantl, Ersatzmitglied für Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald

Gemeinderat Gerhard Brunner

Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat Michaela Wex

Gemeinderat Hubert Schmid

Gemeinderat Karoline Willmann, Ersatzmitglied für Gemeinderat Norman Wankmiller

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat Christian Frick

Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett

Gemeinderat Magdalena Sprenger

Gemeinderat Josef Luttinger

Abwesende:

Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald, entschuldigt

Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 15.11.2016
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 15.11.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Auftragsvergabe: Bauleitung/Ausschreibung Erschließungsstraße WE
6. Gebührenfestlegungen für 2017
7. Änderung der Müllabfuhrordnung - *Dringlichkeitsantrag*
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind keine Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 18.30 Uhr die 7. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau.

Die Ersatzgemeinderäte DI. Karl Prantl und Karoline Willmann wurden bereits in einer früheren Sitzung nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Erweiterung der Tagesordnung durch den neuen TOP 7) Änderung der Müllabfuhrordnung die Dringlichkeit zuerkannt.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 15.11.2016 wird genehmigt, wobei Herr Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz, Herr Gemeinderat Gerhard Brunner und Frau Gemeinderat Karoline Willmann an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(12 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 15.11.2016 werden bestellt:

ABL - Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Christian Frick*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs dankt der Nikologruppe, der Landjugend und allen Beteiligten für die Durchführung des einzigartigen Nikoloeinzuges.

3.2 Bürgermeister Fuchs berichtet über den stattgefundenen Adventnachmittag, an welchem 118 Seniorinnen und Senioren teilgenommen haben. Er dankt allen Helferinnen und Helfern aus dem Gemeinderat und im Speziellen Herrn Bgm.-Stellv. DI. Klien für die Vertretung bei den termingleichen Verbandsversammlungen im BKH Reutte.

3.3 Bürgermeister Fuchs hält fest, dass die Toilettenanlage beim Vereinslokal der Jungbauernschaft fertiggestellt wurde und die Tore bei den neuen Lagergebäuden eingebaut wurden. Weiters konnte der Dachstuhl im Bereich des Friedhofgebäudes (Teilerneuerung) aufgesetzt werden und es gab dazu eine kleine Firstfeier mit Brotzeit.

3.4 Bürgermeister Fuchs informiert, dass die Bedarfszuweisung für die vorgenannte Baumaßnahme in Höhe von € 40.000,- bereits an die Gemeinde Lechaschau ausbezahlt wurde.

3.5 Bürgermeister Fuchs erläutert den „Fahrplan“ für die Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das kommende Jahr, wobei das Konzept grundsätzlich fertiggestellt ist und derzeit auch eine Vorprüfung durch die BH Reutte durchgeführt wird.

Die Vorankündigung über die Auflage wird demnächst ausgehängt und die Beschlussfassung durch den Gemeinderat ist am 17.1.2017 vorgesehen, wobei am 16.1.2017 eine Fraktionssitzung eingeplant wird.

Die Sitzung des Finanzausschusses wird vorläufig auf 3.1.2017 um 17.00 Uhr angesetzt.

Das Budget wird jedem Gemeinderat als pdf-Datei übermittelt und kann auf Wunsch im Gemeindeamt ausgedruckt werden.

3.6 Bürgermeister Fuchs erklärt, dass der gegenwärtige Kontostand in Höhe von ca. € 189.000,- auch dem heurigen Jahresergebnis entsprechen wird. Das positive Ergebnis ist jedoch zu relativieren, zumal die vorgeschriebenen Bauabgaben betreffend dem Bauvorhaben der WE-Wohnungseigentum (Wohnanlage) bereits ca. € 132.000,- ausmachten. Als außerbudgetäre Ausgabe ist die Anschaffung des Kirchenvorplatzes mit Kosten von ca. € 60.000,- anzuführen.

Unter Einbeziehung der genannten Positionen mussten einige Anschaffungen und Investitionen auf das Jahr 2018 verschoben werden.

3.7 Bürgermeister Fuchs führt an, dass die Telefonzelle in der Weidasiedlung auf Antrag der Gemeinde zwischenzeitlich entfernt wurde.

3.8 Abschließend berichtet der Vorsitzende, dass er am 29.11. Vertreter des Denkmalamtes persönlich getroffen hat und gemeinsam Vorschläge und Konzepte für die Neugestaltung des Dorfplatzes und Kirchenvorplatzes und für die Renovierung der Ottilienkapelle erarbeitet werden.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Bürgermeister Fuchs informiert, dass ein schief stehender Baum die Materialseilbahn gefährdete und deshalb bereits vor Wochen vorab mit Stahlseilen gegen Absturz auf die Tragseile gesichert werden musste.

Nun konnte mit dem Einsatz von Seilwinden der Wurzelstock soweit gelockert werden, dass der Baum gänzlich entfernt werden konnte. Der Dank des Substanzverwalters gilt den beiden Waldaufsehern und den Mitarbeitern des Gemeinde-Bauhofes. Dazu werden einige Bilder am Beamer vorgezeigt.

4.2 Bürgermeister Fuchs informiert, dass die zusätzlichen Angebote über die Neupolsterung in der Frauenseestube kürzlich eingetroffen sind. Die Entscheidung über die Auftragsvergabe erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Zu Punkt 5) Auftragsvergabe: Bauleitung/Ausschreibung Straße WE:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf den Beginn der Bauarbeiten zur Errichtung einer Wohnanlage im Bereich „Krankenhaussteig“ und schildert anhand eines Luftbildes die Zufahrt zum geplanten Gebäude.

Diesbezüglich wurden 2 Angebote vorgelegt, jedoch konnten diese nicht verglichen werden, zumal der Leistungsumfang und auch die Flächenangaben stark differierten.

Schlussendlich wurde vom Büro DI. Karl Prantl ein Angebot über die Ausschreibung, Bauaufsicht und Abrechnung eingeholt.

Gemeinderat DI. Prantl bestätigt, dass die vorliegenden Angebote nicht ausreichend und vergleichbar sind und deshalb eine Neuausschreibung zielführend wäre. Zudem bedarf der Umfang der Bauarbeiten einer professionellen Bauaufsicht und ist für die Gemeinde in Eigenregie nicht abzuwickeln.

Bürgermeister Fuchs informiert über die preisliche Nachverhandlung mit dem Büro Prantl, sodass schlussendlich ein Rabatt von über 30% erreicht werden konnte.

Gemeinderat DI. Prantl verlässt aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Ausschreibung, Bauaufsicht und Baustellenabrechnung an das Büro DI. Karl Prantl in Reutte zum Pauschalangebotspreis von € 6.000,-- zuzügl. Ust. Die Bedeckung erfolgt im Budget 2017.“

(einstimmig)

Zu Punkt 4) Gebührenfestlegungen für 2017:

Bürgermeister Fuchs erläutert anhand der Aufstellungen die durchgeführte Indexanpassung.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, den Grundgebührensatz der Müllgrundgebühr ab 1.1.2017 und bis auf weiteres mit € 23,72 incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Aushubgebühr ab 1.1.2017 und bis auf weiteres mit € 3,73 pro m³ incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Weitere Gebühr ab 1.1.2017 und bis auf weiteres mit € 7,75 für 120 l Pickerl, € 15,45 für 240 l Pickerl und € 70,75 für 1.100 l Pickerl jeweils incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Bioabfallgebühr ab 1.1.2017 und bis auf weiteres mit € 0,083 je Liter, € 0,65 für 8 l Biosack und € 1,25 für 15 l Biosack jeweils incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Hundesteuer ab 1.1.2017 und bis auf weiteres mit € 48,50 für den 1. Hund, € 60,60 für den 2. Hund und € 77,80 für jeden weiteren Hund festzusetzen.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wassergebühr ab Zählerablesung im Dezember 2016 und bis auf weiteres mit € 0,76 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wassergebühr (Sondertarif Gemeinde Wängle) ab Zählerablesung im Dezember 2016 und bis auf weiteres mit € 0,69 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wasseranschlussgebühr ab 1.1.2017 und bis auf weiteres mit € 1,82 incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Kanalbenutzungsgebühr ab Zählerablesung im Dezember 2016 und bis auf weiteres mit € 2,85 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Kanalanschlussgebühr ab 1.1.2017 und bis auf weiteres mit € 6,82 incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Zählermieten ab 1.1.2017 und bis auf weiteres mit € 9,14 für 3m³-Zähler, € 13,70 für 7 m³-Zähler und € 20,09 für 20 m³-Zähler jeweils incl. 10% Ust. festzusetzen.

(einstimmig)

Zu Punkt 7) Änderung der Müllabfuhrordnung:

Bürgermeister Fuchs verliest den Beschluss des Gemeindevorstandes in der Sitzung vom 05.09.2016 betreffend die Genehmigung von Mehrfachverwendungen (Mitbenützungen) der Restmüllgefäße durch den Gemeindevorstand.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung des § 9 Abs. 2 der Müllabfuhrordnung der Gemeinde Lechaschau, wonach der letzte Satz künftig zu lauten hat:
Über derartige Anträge hat der Bürgermeister zu entscheiden.“*

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Allfälliges:

a) Geschichtliches:

Da es immer wieder Diskussionen über die richtige Schreibweise des „Leimbachweges“ (Lainbachweg, Leinbachweg, Laimbachweg) gibt legt Bürgermeister Fuchs historische Zeitungen aus den Jahren 1846 und 1901 vor, in denen jeweils über Vermurungen am Leinbach berichtet wird.

Gemeindesekretär Koch bemerkt, dass im Zuge der seinerzeitigen EDV-Umstellung im Jahre 1993 eine konkrete Bezeichnung gefunden werden musste. Mehrere Nachfragen innerhalb der erfahrenen Bevölkerung über die korrekte Schreibweise blieben jedoch erfolglos, zumal mehrere Schreibvarianten genannt wurden.

Schlussendlich wurde damals in Absprache mit dem Bürgermeister die Benennung als „Leimbachweg“ festgelegt.

Eine Änderung der offiziellen Bezeichnung ist derzeit nicht angedacht.

b) Dankeschön:

Gemeinderat Brunner bedankt sich als Obmann der Nikologruppe bei der Gemeinde und allen Mithelferinnen und Mithelfern für die Durchführung des Nikoloeinzuges.

c) Beratungspunkt Personelles:

Gemeinderat Wolf-Galloner bittet darum, künftig die Ergebnisse aus den Beratungen und Diskussionen zum Punkt Personelles diskreter zu behandeln.

Die Ergebnisse der letzten diesbezüglichen Beredungen wurden angeblich vollinhaltlich an Dritte weitergegeben.

Bürgermeister Fuchs erinnert daran, dass er bei den Sitzungen konkret auf die Wichtigkeit der Einhaltung des Amtsgeheimnisses hingewiesen hat und appelliert neuerlich auf die notwendige Diskretion.

d) Toilette:

Gemeinderat Sprenger bedankt sich als Obfrau der Landjugend & Jungbauernschaft Lechaschau für die Schaffung der Toilettenanlage im Vereinslokal im Recyclinghoflager.

e) Shuttle-Service:

Gemeinderat Frick hält fest, dass er im Rahmen der Fahrdienste am Seniorennachmittag oftmals über die mögliche Einrichtung eines Shuttle-Services durch die Gemeinde Lechaschau angesprochen wurde.

Bürgermeister Fuchs ist der Meinung, dass ein solches Angebot zumindest für nicht mobile Seniorinnen und Senioren eingerichtet werden sollte. Der Leistungsumfang könnte sich damit zeitlich begrenzen und auch das Fahrzeug muss nicht unbedingt ein Bus sein.

Hierzu werden weitere Beratungen in den zuständigen Ausschüssen erfolgen.

Gemeinderat Brunner erklärt, den Service auch für jüngere GemeindebürgerInnen mit Behinderung oder dgl. auszudehnen.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: